

Lösungsvorschläge Verb – Überblicksübung

Unterstreiche zuerst in folgenden Sätzen alle Verben, auch die nominalisiert und adjektivisch gebrauchten. Führe dann alle grammatischen Auffälligkeiten dieser Verben auf.

Achte darauf, dass du bei den zusammengesetzten Zeiten (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I, Futur II) und im Passiv alle zugehörigen Teile mit unterstreichst, denn Hilfsverben bilden mit dem zugehörigen Vollverb eine Einheit. Man bestimmt also die grammatischen Merkmale der gesamten zusammengesetzten Form. Die finiten Modalverben und modifizierenden Verben bestimmt man aber losgelöst von den abhängigen Vollverben.

Ist ein Verb adjektivisch (= wie ein Adjektiv) oder nominalisiert (= wie ein Nomen) gebraucht, musst du neben den Verbmerkmalen auch noch die grammatischen Merkmale der Adjektive resp. der Nomen aufführen.

Orientiere dich bei der Bestimmung der **finiten** Verben an folgender Tabelle:

Merkmale der finiten Verben:

finites Verb	Konjugationsart	Gebrauch des Verbs	Person	Numerus	Modus	Tempus	Diathese / Handlungsrichtung
	regelmässig, unregelmässig	Vollverb <ul style="list-style-type: none"> • transitiv • intransitiv • reflexiv Hilfsverb Modalverb modifizierendes Verb	1. Person 2. Person 3. Person	Singular Plural	Indikativ Konjunktiv I Konjunktiv II Imperativ	Präsens Perfekt Präteritum Plusquamperfekt Futur I Futur II	Aktiv Passiv

Orientiere dich bei der Bestimmung der **infiniten** Verben an folgenden Tabellen:

Merkmale der infiniten Verben:

infinites Verb	Konjugationsart	Art des infiniten Verbs	Gebrauchsform des infiniten Verbs	Gebrauch des Verbs
	regelmässig, unregelmässig	Infinitiv, Partizip I, Partizip II	verbal, adjektivisch, nominalisiert	Vollverb <ul style="list-style-type: none"> • transitiv • intransitiv • reflexiv Hilfsverb Modalverb modifizierendes Verb

Der Gebrauch eines Verbs ist immer festzumachen, sei das Verb konjugiert (finit) oder nicht konjugiert (infinit). Bei Verben, die wie Nomen oder Adjektive gebraucht werden, lässt man diese Bestimmung in der Regel aber weg. Hier wird sie jedoch aufgeführt.

Wird ein Infinitiv verbal gebraucht, könnte man auch die Diathese/Handlungsrichtung (Aktiv – Passiv) angeben, ebenso, ob der Infinitiv Präsens oder Perfekt vorhanden ist.

Zusätzliche Merkmale eines **adjektivisch gebrauchten infiniten** Verbs:

adjektivisch gebrauchtes Partizip	Gebrauch des Partizips	Komparation	Deklinationsart (nur für attributive + nominalisierte Partizipien)	Numerus (nur für attributive + nominalisierte Partizipien)	Genus (nur für attributive + nominalisierte Partizipien)	Kasus (nur für attributive + nominalisierte Partizipien)
	attributiv, nominalisiert, adverbial, prädikativ	Positiv, Komparativ, Superlativ	stark, schwach	Singular, Plural	Maskulinum, Femininum, Neutrum	Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ

Zusätzliche Merkmale eines **nominalisiert gebrauchten infiniten** Verbs:

nominalisiert gebrauchtes Verb	Numerus	Genus	Kasus
	Singular, Plural	Maskulinum, Femininum, Neutrum	Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ

1. Es ist immer dasselbe: An Silvester nimmt man sich vieles vor, die Vorsätze will man

ist:

- unregelmässig**, da Präteritum „(es) **war**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**sein**“ unterscheidet;
- Vollverb, intransitiv**, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, sondern nur die beiden Wortgruppen im Nominativ „es“ und „dasselbe“; man kann auch nicht erfragen „*Es ist wen oder was?“;
- 3. Person**, Personalpronomen „sie/er/es“ sind 3. Person;
- Singular**, Personalpronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;
- Indikativ**, Konjunktiv I würde "sei", Konjunktiv II "wäre" lauten;
- Präsens**, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „es war“ lauten würde;
- Aktiv**: mit dem Verb „sein“ lässt sich kein Passiv bilden;

nimmt ... vor:

- unregelmässig**, da Präteritum „(man) **nahm** (sich) vor“ sich vom Stamm im Infinitiv „vor-**nehm**-en“ unterscheidet;
- Vollverb, reflexiv + transitiv**, da Reflexivpronomen vorhanden ist und die Grundform „(sich) vornehmen“ lautet; das Verb ist zusätzlich transitiv, da man erfragen kann „Wen oder was nimmt man sich vor?“ -> „vieles“;
- 3. Person**, Indefinitpronomen „man“ ist 3. Person;
- Singular**, Indefinitpronomen „man“ verlangt Verb im Singular;
- Indikativ**, Konjunktiv I würde "nehme ... vor", Konjunktiv II "nähme ... vor" lauten;
- Präsens**, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „man nahm (sich) vor“ lauten würde;
- Aktiv**: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

will:

- unregelmässig**, Präteritum „(man) **woll-te**“ unterscheidet sich vom Stamm im Infinitiv „**woll**-en“ zwar nicht, aber hier liegt eine absolute Ausnahme vor, in der der Stammwechsel sich nur im Präsens Singular zeigt: „ich will, du willst, er will“;
- Modalverb**, da nachfolgend der Infinitiv des Vollverbs „umsetzen“ folgt und „wollen“ die Aussage dieses Vollverbs beeinflusst/modifiziert
- 3. Person**, Indefinitpronomen „man“ ist 3. Person;
- Singular**, Indefinitpronomen „man“ verlangt Verb im Singular;
- Indikativ**, Konjunktiv I würde "wolle", Konjunktiv II "wollte" lauten;
- Präsens**, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „man wollte“ lauten würde;
- Aktiv**: Passiv kann bei den Modalverben nur eingeschränkt gebildet werden, hier ist auf jeden Fall nicht das für das Passiv notwendige Hilfsverb „werden“ vorhanden;

im neuen Jahr umsetzen, doch kaum hat dieses begonnen, lösen sich die Vorsätze im

umsetzen:

- regelmässig**, da Präteritum „(ich) **setzte**... um“ sich vom Stamm im Infinitiv „um-**setz**-en“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist; man kann erfragen „Wen oder was umsetzen?“ -> „die Vorsätze“;

Infinitiv, Partizip I würde „umsetzend“ und Partizip II „umgesetzt“ lauten;

verbal: die infinite Form wird im verbalen Teil verwendet und nicht wie ein Nomen oder Adjektiv; sie ist Teil der Konstruktion „Modalverb + Infinitiv des Vollverbs“ (= will ... umsetzen);

hat ... begonnen:

unregelmässig, da Präteritum „(es) **begann**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**beginn-en**“ unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist; man kann auch nicht erfragen „*Wen oder was hat begonnen?“;

3. Person, „sie/er /es (= das Jahr)“ sind 3. Person;

Singular, Pronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(es) habe begonnen", Konjunktiv II "(es) hätte begonnen" lauten;

Perfekt, Hilfsverb „haben“ im Präsens + Partizip II des Vollverbs = Perfekt;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

lösen ... auf:

regelmässig, da Präteritum „(sie) **lös** ten ... (sich) auf“ sich vom Stamm im Infinitiv „auf-**lös-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, reflexiv, da Reflexivpronomen vorhanden ist und die Grundform „(sich) auflösen“ lautet;

3. Person, „die Vorsätze“ = „sie“ ist 3. Person;

Plural, zugehöriges Subjekt „die Vorsätze“ steht im Plural;

Indikativ, Konjunktiv I würde zwar auch "lösen ... auf" lauten, aber hier ist keine indirekte Rede vorhanden, Konjunktiv II würde "lösten ... vor" lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „sie lösten (sich) auf“ lauten würde;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet, reflexive Verben bilden in der Regel kein Passiv;

Nichts auf. So wird es auch in diesem Jahr sein.

wird ... sein:

unregelmässig, da Präteritum „(es) **war**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**sein**“ unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, sondern nur die Präpositionalgruppe „in diesem Jahr“ sowie das Subjekt = Wortgruppe im Nominativ „es“;

3. Person, „sie/er /es“ sind 3. Person;

Singular, Pronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "werde ... sein", Konjunktiv II "würde ... sein" lauten;

Futur I, Hilfsverb „werden“ im Präsens + Infinitiv des Vollverbs = Futur I; „sein“ wird hier als Vollverb und nicht als Hilfsverb verwendet;

Aktiv: das Hilfsverb „werden“ wird zwar auch für die Bildung des Passivs verwendet, aber vom Verb „sein“ gibt es keine Passivform;

2. Ein bekanntes Lied leise vor sich hin summend, kam sie die Treppe herauf. Sie hatte summend:

regelmässig, da Präteritum „(ich) **summ** te“ sich vom Stamm im Infinitiv „**summ-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist; man kann erfragen „Wen summen?“ -> „ein Lied“;

Partizip I, da typische Endung „-d“ an den Infinitiv „summen“ angehängt; Partizip II würde „gesummt“ lauten;

verbal: die infinite Form ist Kern einer satzwertigen Partizipgruppe, die man auch ohne Probleme in einen Teilsatz mit konjugiertem Verb umformen kann: Während sie ein bekanntes Lied vor sich hin summte, kam sie ... ;

hatte ... verbracht:

unregelmässig, da Präteritum „(sie) **verbrachte**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**verbring-en**“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist; man kann erfragen „Wen verbringen?“ -> „einen sehr schönen Tag“;

3. Person, „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, Pronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, da Tempus Plusquamperfekt vorliegt und es von diesem Tempus keine Konjunktivformen gibt;

Plusquamperfekt, Hilfsverb „haben“ im Präteritum + Partizip II des Vollverbs = Plusquamperfekt;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

wie immer am letzten Freitag im Monat einen sehr schönen Tag verbracht. Am Morgen „verbracht“ ist Bestandteil der zusammengesetzten Zeit Plusquamperfekt, vgl. vorherige Zeile.

gen beim Schwitzen in der Sauna löste sich ihr Geist vom Alltag, nachdem sie massiert

Schwitzen:

regelmässig, da Präteritum „(ich) **schwitzte**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**schwitz-en**“ nicht unterscheidet;

(**Vollverb; intransitiv**, da keine anhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist-> bei nominalisierten Verben ist diese Bestimmung aber meist nicht sinnvoll)

Infinitiv, Partizip I würde „schwitzend“ und Partizip II „geschwitzt“ lauten;

nominalisiert, dem nominalisierten Verb geht versteckt ein begleitendes Pronomen, der bestimmte Artikel „dem“, voraus -> „bei + dem“ = „beim“, was ein deutliches Nominalisierungssignal ist;

zusätzliche Merkmale des Nomens:

Numerus, Singular: „Schwitzen“ kann nur im Singular verwendet werden

Genus, Neutrum da „das Schwitzen“, nominalisierte Verben sind immer Neutrum;

Kasus, Dativ; Probe mit maskulinem Nomen im Singular: bei **dem** Karton. -> „dem“ verweist auf Dativ;

löste:

regelmässig, da Präteritum „(er) **löste (sich)**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**lös-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, reflexiv, da Reflexivpronomen vorhanden ist und die Grundform „(sich) lösen“ lautet;

3. Person, „sie/er (= der Geist)/es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(er) löse" lauten; Konjunktiv II "(er) löste" ist zwar identisch mit dem Präteritum, aber hier ist nicht eine unwirkliche/irreale Aussage vorhanden, sondern wird ein Geschehen in der Vergangenheit erzählt;

Präteritum, da die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präsens „löst“ lauten würde;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet; reflexive Verben bilden in der Regel kein Passiv

massiert worden ... war:

regelmässig, da Präteritum „(sie) **massierte**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**massier-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, sondern nur das Subjekt = Wortgruppe im Nominativ „sie“;

3. Person, Personalpronomen „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, Personalpronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(sie) sei massiert worden", Konjunktiv II "(sie) wäre massiert worden" lauten;

Plusquamperfekt, Hilfsverb „sein“ im Präteritum + Partizip II des Hilfsverbs = Plusquamperfekt (warst geworden), das Partizip II „geworden“ wird zu „worden“ verkürzt, wenn auch noch das Partizip II des Vollverbs (= massiert) vorhanden ist; Perfekt würde „ist (massiert) worden“ lauten;

Passiv: da Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs (= massiert) vorhanden ist; das Hilfsverb „werden“ steht hier selber im Partizip II, weil es im Plusquamperfekt steht (= war geworden), das Partizip II „geworden“ wird zu „worden“ verkürzt, wenn auch noch das Partizip II des Vollverbs vorhanden ist (also nicht: „massiert geworden“, sondern „massiert worden“);

worden und eine halbe Stunde im Bad geschwommen war, machte sie sich schön für

geschwommen war:

unregelmässig, da Präteritum „(sie) schwamm“ sich vom Stamm im Infinitiv „schwimm-en“ unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, man kann nicht erfragen „Wen oder was schwimmt sie?“; es gibt zwar eine Wortgruppe im Akkusativ, nämlich „eine halbe Stunde“, aber das ist nicht ein Akkusativobjekt, sondern eine adverbiale Zeitangabe;

3. Person, Personalpronomen „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, Personalpronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(sie) sei geschwommen", Konjunktiv II "(sie) wäre geschwommen" lauten;

Plusquamperfekt, Hilfsverb „sein“ im Präteritum + Partizip II des Vollverbs = Plusquamperfekt (warst geschwommen),;

Aktiv: vom Verb „schwimmen“ gibt es nur das Vorgangspassiv „es wird/wurde geschwommen“, sonst gibt es keine Passivformen;

machte:

regelmässig, da Präteritum „(sie) machte (sich)“ sich vom Stamm im Infinitiv „mach-en“ nicht unterscheidet;

Vollverb, reflexiv, da Reflexivpronomen vorhanden ist und die Grundform „(sich) (schön) machen“ lautet;

3. Person, „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(sie) mache" lauten; Konjunktiv II "(sie) machte" ist zwar identisch mit dem Präteritum, aber hier ist nicht eine unwirkliche/irreale Aussage vorhanden, sondern wird ein Geschehen in der Vergangenheit erzählt;

Präteritum, da die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präsens „macht“ lauten würde;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

das Mittagessen mit ihrem Freund und danach genoss sie den Nachmittag, ohne ein

genoss:

unregelmässig, da Präteritum „(sie) genoss“ sich vom Stamm im Infinitiv „geniess-en“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist -> Wen geniessen? -> den Nachmittag;

3. Person, „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(sie) genieße", Konjunktiv II "(sie) genösse" lauten;

Präteritum, da die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präsens „geniesst“ lauten würde;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

klares Ziel gehabt zu haben.

gehabt (zu) haben:

unregelmässig, da Präteritum „hatte“ sich vom Stamm im Infinitiv „hab-en“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist; man kann erfragen „Wen oder was haben?“ -> „ein klares Ziel“;

Infinitiv, hier ist aber eine Spezialform des Infinitivs vorhanden, nämlich Infinitiv Perfekt; dabei wird das Vollverb ins Partizip II gesetzt und das Hilfsverb „haben“ in den Infinitiv; hier ist es verwirrend, weil das Vollverb „haben“ das Perfekt mit dem Hilfsverb „haben“ bildet, da „haben“ verschiedene Gebrauchsweisen kennt, sowohl das Vollverb als auch das Hilfsverb sind damit „haben“;

verbal: die infinite Form ist Kern einer satzwertigen Infinitivgruppe, die man auch ohne Probleme in

einen Teilsatz mit konjugiertem Verb umformen kann: „... ohne dass sie ein klares Ziel gehabt hat“;

3. „Wirst du mir meine Hosen bis morgen geflickt haben? Das wäre schön“, fragte Carole wirst ... geflickt haben:

regelmässig, da Präteritum „(du) flick-test“ sich nicht vom Stamm im Infinitiv „flick-en“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist -> Wen flicken? -> meine Hosen;

2. Person, Personalpronomen „du/ihr“ sind 2. Person;

Singular, Personalpronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "werdest ... geflickt haben", Konjunktiv II "würdest ... geflickt haben" lauten;

Futur II, Hilfsverb „werden“ im Präsens + Infinitiv des Hilfsverbs „haben“ + Partizip II des Vollverbs = Futur II;

Aktiv: das Hilfsverb „werden“ wird zwar auch für die Bildung des Passivs verwendet, aber Passiv müsste „(meine Hosen) werden geflickt worden sein“ lauten;

wäre:

unregelmässig, da Präteritum „(das) war“ sich vom Stamm im Infinitiv „sein“ unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, sondern nur eine Wortgruppen ohne Fallkennzeichen („schön“) sowie das Subjekt = Wortgruppe im Nominativ „das“

3. Person, Demonstrativpronomen „das“ steht in der 3. Person;

Singular, Pronomen „das“ ist Singular;

Konjunktiv II, da irrealer Aussage, Konjunktiv I würde „sei“, Indikativ „ist“ lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum keinen Konjunktiv II bilden kann;

Aktiv: mit dem Verb „sein“ lässt sich kein Passiv bilden;

fragte:

regelmässig, da Präteritum „(sie) fragte“ sich vom Stamm im Infinitiv „frag-en“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da versteckt eine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist -> Wen oder was fragen? -> „Wirst du mir meine Hosen bis morgen geflickt haben?“; die direkte Rede steht an der Stelle des Akkusativobjekts (vgl.: Sie fragte das. -> das = direkte Rede); deshalb ist das Verb transitiv;

3. Person, „sie (= Carole)/er /es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(sie) frage", Konjunktiv II "(sie) fragte" lauten; Konjunktiv II ist zwar identisch mit dem Indikativ, aber hier ist keine irrealer Aussage vorhanden, sondern ein Geschehen, das in der Vergangenheit steht;

Präteritum, da die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präsens „fragt“ lauten würde;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

ihre Mutter. Diese erwiderte, sie könne das nicht zusichern, da sie an diesem Tag im-

erwiderte:

regelmässig, da Präteritum „(sie) erwiderte“ sich vom Stamm im Infinitiv „erwider-n“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da versteckt eine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist -> Wen oder was erwidern? -> „Sie könne das nicht zusichern ...“; die indirekte Rede steht an der Stelle des Akkusativobjekts (vgl.: Sie erwiderte das. -> das = indirekte Rede); deshalb ist das Verb transitiv;

3. Person, Demonstrativpronomen „diese“ ist 3. Person;

Singular, denn Plural würde „(sie) erwidern“ lauten;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(sie) erwidere", Konjunktiv II "(sie) erwiderte" lauten; Konjunktiv II ist zwar identisch mit dem Indikativ, aber hier ist keine irrealer Aussage vorhanden, sondern ein Geschehen, das in der Vergangenheit steht;

Präteritum, da die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präsens „erwidert“ lauten würde;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

können:

unregelmässig, da Präteritum „(sie) **konn-te**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**könn-en**“ durch den fehlenden Umlaut unterscheidet, ein Stammwechsel ist zudem schon im Präsens vorhanden: ich **kann**, du **kannst**, er **kann**;

Modalverb, da nachfolgend der Infinitiv des Vollverbs „zusichern“ folgt und „können“ die Aussage dieses Vollverbs beeinflusst/modifiziert

3. Person, „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Konjunktiv I, da indirekte Rede, Konjunktiv II würde „(sie) könnte“, Indikativ „(sie) kann“ lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum keinen Konjunktiv I bilden kann;

Aktiv: Passiv kann bei den Modalverben nur eingeschränkt gebildet werden, hier ist auf jeden Fall nicht das für das Passiv notwendige Hilfsverb „werden“ vorhanden;

zusichern:

regelmässig, da Präteritum „(ich) **sicherte...** zu“ sich vom Stamm im Infinitiv „**zu-sicher-n**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist; man kann erfragen „Wen oder was zusichern?“ -> „das“;

Infinitiv, Partizip I würde „zusichernd“ und Partizip II „zugesichert“ lauten;

verbal: die infinite Form wird im verbalen Teil verwendet und nicht wie ein Nomen oder Adjektiv; sie ist Teil der Konstruktion „Modalverb + Infinitiv des Vollverbs“ (= können ... zusichern);

mer ihre Freundinnen zu treffen pflege. Aber sie schaue, was sich machen lasse.

treffen:

unregelmässig, da Präteritum „(ich) **traf**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**treff-en**“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist; man kann erfragen „Wen treffen?“ -> „ihre Freundinnen“;

Infinitiv, Partizip I würde „treffend“ und Partizip II „getroffen“ lauten;

verbal: die infinite Form wird im verbalen Teil verwendet und nicht wie ein Nomen oder Adjektiv; sie ist Teil der Konstruktion „modifizierendes Verb + zu + Infinitiv des Vollverbs“ (= pflege zu treffen);

pflegen:

regelmässig, da Präteritum „(sie) **pfleg-te**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**pfleg-en**“ nicht unterscheidet;

modifizierendes Verb, da die Infinitivpartikel „zu“ und der Infinitiv des Vollverbs „treffen“ vorausgehen und „pflege“ die Aussage dieses Vollverbs beeinflusst/modifiziert

3. Person, „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Konjunktiv I, da indirekte Rede, Konjunktiv II würde „(sie) pflegte“, Indikativ „(sie) pflegt“ lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum keinen Konjunktiv I bilden kann;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

schauen:

regelmässig, da Präteritum „(sie) **schau-te**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**schau-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da versteckt eine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist -> Wen oder was schauen? -> „was sich machen lasse“; der Nebensatz steht an der Stelle des Akkusativobjekts; deshalb ist das Verb transitiv;

3. Person, „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Konjunktiv I, da indirekte Rede, Konjunktiv II würde „(sie) schaute“, Indikativ „(sie) schaut“ lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum

keinen Konjunktiv I bilden kann;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

machen:

regelmässig, da Präteritum „(ich) **machte**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**mach-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, reflexiv, da Reflexivpronomen vorhanden ist und die Grundform „(sich) machen“ lautet; es gibt also von machen auch ein reflexives Verb (er macht sich, das lässt sich machen, ...);

Infinitiv, Partizip I würde „machend“ und Partizip II „gemacht“ lauten;

verbal: die infinite Form wird im verbalen Teil verwendet und nicht wie ein Nomen oder Adjektiv; sie ist Teil der Konstruktion „konjugiertes Verb + Verb im Infinitiv“ (lasse ... sich machen);

lasse:

unregelmässig, da Präteritum „(es) **liess**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**lass-en**“ unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist;

3. Person, „sie/er/es (= was)“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Konjunktiv I, da indirekte Rede, Konjunktiv II würde „(es) liess“, Indikativ „(es) lässt“ lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum keinen Konjunktiv I bilden kann;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

4. Von einem Hund gebissen worden zu sein, ist das Schicksal von vielen Briefträgern.

gebissen worden (zu) sein:

unregelmässig, da Präteritum „(ich) **biss**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**beiss-en**“ unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden, sondern nur die Präpositionalgruppe „von einem Hund“;

Infinitiv Perfekt Passiv, hier liegt eine spezielle Infinitivform vor, die im Passiv steht (= gebissen werden) und zugleich etwas Vergangenes bezeichnet (Infinitiv Perfekt= geworden sein), das Partizip II „geworden“ wird dann aber zu „worden“ verkürzt, weil schon ein anderes Partizip (das des Vollverbs = gebissen) vorhanden ist;

verbal: die infinite Form ist Kern einer satzwertigen Infinitivgruppe;

ist:

unregelmässig, da Präteritum „(das) **war**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**sein**“ unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, sondern nur eine Wortgruppen im Nominativ („das Schicksal von vielen Briefträgern“);

3. Person, Spezialfall, da hier die nebensatzwertige Infinitivgruppe „von einem Hund gebissen worden zu sein“ anstelle des Subjekts vorhanden ist; das Verb steht aber in der 3. Person, weil die 1. Person „bin“ und die 2. Person „bist“ lauten würde;

Singular, „ist“ ist die 3.-Person-Singular-Form;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(das) sei", Konjunktiv II "(das) wäre" lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „war“ lauten würde;

Aktiv: mit dem Verb „sein“ lässt sich kein Passiv bilden;

5. Hätte nicht das Schicksal gewirkt, gäbe es unsere wunderbare Freundschaft nicht.

hätte ... gewirkt:

regelmässig, da Präteritum „(es) **wirkte**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**wirk-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, sondern nur eine Wortgruppe im Nominativ („das Schicksal“);

3. Person, Pronomen „sie/er/es (= das Schicksal)“ sind 3. Person;

Singular, „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Konjunktiv II, da irrealer Aussage, Konjunktiv I würde "er habe ... gewirkt", Indikativ "es hat gewirkt" lauten;

Perfekt, Hilfsverb „haben“ (im Konjunktiv II) + Partizip II des Vollverbs = Perfekt; hier liegt nicht Plusquamperfekt vor, weil es nur im Perfekt eine Konjunktiv-II-Form gibt, nicht aber im Plusquamperfekt; Indikativ würde lauten: „das Schicksal hat gewirkt“, dann wird das Hilfsverb „hat“ in den Konjunktiv II gesetzt „hätte“ und so ergibt sich Perfekt Konjunktiv II (und eben nicht Plusquamperfekt Konjunktiv II)

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

gäbe:

unregelmässig, da Präteritum „(es) **gab**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**geb-en**“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden; ich kann fragen „Wen oder was geben?“ und erhalte die Antwort: „unsere Freundschaft“;

3. Person, Pronomen „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Konjunktiv II, da irrealer Aussage, Konjunktiv I würde "es gebe", Indikativ "es gibt" lauten;

Präsens, da es von der anderen nicht zusammengesetzten Zeit Präteritum keinen Konjunktiv II gibt;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

6. Beim Betrachten der asiatischen Esstechnik kann ich nur sagen: andere Länder haben

Betrachten:

regelmässig, da Präteritum „(ich) **betrachtete**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**betracht-en**“ nicht unterscheidet;

(**Vollverb; intransitiv**, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist-> bei nominalisierten Verben ist diese Bestimmung aber meist nicht sinnvoll)

Infinitiv, Partizip I würde „betrachtend“ und Partizip II „betrachtet“ lauten;

nominalisiert, dem nominalisierten Verb geht versteckt ein begleitendes Pronomen, der bestimmte Artikel „dem“, voraus -> „bei + dem“ = „beim“, was ein deutliches Nominalisierungssignal ist;

zusätzliche Merkmale des Nomens:

Numerus, Singular: „Betrachten“ kann nur im Singular verwendet werden

Genus, Neutrum, da „das Betrachten“, nominalisierte Verben sind immer Neutrum;

Kasus, Dativ; Probe mit maskulinem Nomen im Singular: bei **dem** Karton. -> „dem“ verweist auf Dativ;

kann:

unregelmässig, da Präteritum „(ich) **konn-te**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**könn-en**“ durch den fehlenden Umlaut unterscheidet, ein Stammwechsel ist zudem schon im Präsens vorhanden: ich **kann**, du **kannst**, er **kann**;

Modalverb, da nachfolgend der Infinitiv des Vollverbs „sagen“ folgt und „kann“ die Aussage dieses Vollverbs beeinflusst/modifiziert

1. Person, „ich/wir“ sind 1. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde „(ich) könne“, Konjunktiv II „(ich) könnte“ lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „ich konnte“ lauten würde;

Aktiv: Passiv kann bei den Modalverben nur eingeschränkt gebildet werden, hier ist auf jeden Fall nicht das für das Passiv notwendige Hilfsverb „werden“ vorhanden;

sagen:

regelmässig, da Präteritum „(ich) **sagte**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**sag-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, auf den ersten Blick hat es keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ; doch ich kann fragen „Wen oder was sagen?“ und erhalte die Antwort: „andere Länder haben andere Sitten“; das heisst, dass der nachfolgende Teilsatz anstelle eines Akkusativobjektes tritt, dieses ersetzt, und deshalb ist das Verb transitiv;

Infinitiv, Partizip I würde „sagend“ und Partizip II „gesagt“ lauten;

verbal: die infinite Form wird im verbalen Teil verwendet und nicht wie ein Nomen oder Adjektiv; sie ist Teil der Konstruktion „Modalverb + Infinitiv des Vollverbs“ (= kann ... sagen);

haben:

unregelmässig, da Präteritum „(sie) **hatten**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**hab-en**“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden; ich kann fragen "Wen oder was haben?" und erhalte die Antwort: „andere Sitten“;

3. Person, „andere Länder“ kann durch das Personalpronomen „sie“ ersetzt werden, das 3. Person ist;

Plural, „andere Länder“ als zugehöriges Subjekt steht im Plural;

Indikativ, Konjunktiv I würde zwar auch "(sie) haben" lauten, aber hier liegt keine indirekte Rede vor; Konjunktiv II würde "(sie) hätten" lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „hätten“ lauten würde;

Aktiv: mit dem Verb „haben“ lässt sich nur sehr eingeschränkt ein Passiv bilden, hier fehlt auch das für das Passiv nötige Hilfsverb „werden“;

andere Sitten.

7. Abends erinnerte sie sich lächelnd seiner Worte, die sie vor wenigen Stunden noch erinnerte:

regelmässig, da Präteritum „(sie) erinnerte“ sich vom Stamm im Infinitiv „**erinner-n**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, reflexiv, da Reflexivpronomen vorhanden ist und die Grundform „(sich) erinnern“ lautet;

3. Person, „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, „ich/du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(sie) erinnere", Konjunktiv II "(sie) erinnerte" lauten; Konjunktiv II ist zwar identisch mit dem Indikativ, aber hier ist keine irrealer Aussage vorhanden, sondern ein Geschehen, das in der Vergangenheit steht;

Präteritum, da die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präsens „erinnert“ lauten würde;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

lächelnd:

regelmässig, da Präteritum „(ich) lächel te“ sich vom Stamm im Infinitiv „**lächel-n**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, (intransitiv), da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, aber für adjektivisch gebrauchte Partizipien ist diese Zuordnung nicht sehr sinnvoll;

Partizip I, da typische Endung „-d“ an den Infinitiv „lächeln“ angehängt; Partizip II würde „gelächelt“ lauten;

adjektivisch: da nicht Kern einer satzwertigen Partizipgruppe, sondern das Wort das Verb genauer bestimmt;

Zusätzliche Merkmale des Adjektivs:

Gebrauch des adjektivisch verwendeten Partizip I: **adverbial**, da es sich auf das Verb „erinnerte“ bezieht;

Komparation: **Positiv**, da sich „lächelnd“ nicht steigern lässt;

(Deklinationsart, Numerus, Genus und Kasus lassen sich bei adverbial verwendeten Partizipien / Adjektiven nicht bestimmen);

sehr seltsam empfunden hatte.

empfunden hatte:

unregelmässig, da Präteritum „(sie) empfand“ sich vom Stamm im Infinitiv „**empfind-en**“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden, man kann erfragen „Wen oder was seltsam empfinden?“ und erhält die Antwort „sie“ (= die Worte);

3. Person, Personalpronomen „sie/er/es“ sind 3. Person;

Singular, Personalpronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(sie) habe empfunden", Konjunktiv II "(sie) hätte empfunden" lauten;

Plusquamperfekt, Hilfsverb „haben“ im Präteritum + Partizip II des Vollverbs = Plusquamperfekt (hatte empfunden);

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

8. Viele Menschen können den fröhlich Singenden kaum glauben, dass diese trotz der**können:**

unregelmässig, da Präteritum „(sie) **konn-ten**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**könn-en**“ durch den fehlenden Umlaut unterscheidet, ein Stammwechsel ist zudem schon im Präsens vorhanden: ich **kann**, du **kannst**, er **kann**;

Modalverb, da nachfolgend der Infinitiv des Vollverbs „glauben“ folgt und „können“ die Aussage dieses Vollverbs beeinflusst/modifiziert

3. Person, „viele Menschen“ kann durch das Personalpronomen „sie“ ersetzt werden, was 3. Person ist;

Plural, „viele Menschen“ als zugehöriges Subjekt steht im Plural;

Indikativ, Konjunktiv I heisst zwar auch „(sie) können“, aber hier ist keine indirekte Rede vorhanden, Konjunktiv II würde „(sie) könnten“ lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „(viele Menschen) konnten“ lauten würde;

Aktiv: Passiv kann bei den Modalverben nur eingeschränkt gebildet werden, hier ist auf jeden Fall nicht das für das Passiv notwendige Hilfsverb „werden“ vorhanden;

Singenden:

unregelmässig, da Präteritum „(ich) **sang**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**sing-en**“ unterscheidet;

(Vollverb; intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist-> bei nominalisiert gebrauchten Verben ist diese Bestimmung aber meist nicht sinnvoll)

Partizip I, Infinitiv würde „singen“ und Partizip II „gesungen“ lauten;

nominalisiert, dem nominalisierten Verb geht ein begleitendes Pronomen, der bestimmte Artikel „den“, voraus, was ein deutliches Nominalisierungssignal ist;

zusätzliche Merkmale des Nomens:

Numerus, Plural: „(die) Singenden“, Singular wäre: der/die/das Singende;

Genus, nicht bestimmbar, da im Plural nicht ersichtlich ist, ob im Singular das Maskulinum, Femininum oder Neutrum zugrunde liegt;;

Kasus, Dativ; Probe mit maskulinem Nomen im Singular: ... können **dem** Karton kaum glauben. -> „dem“ verweist auf Dativ;

glauben:

regelmässig, da Präteritum „(ich) **glaubte**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**glaub-en**“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, auf den ersten Blick hat es keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ; doch ich kann fragen „Wen oder was glauben?“ und erhalte die Antwort: „dass diese trotz der misslichen Lage ...“; das heisst, dass der nachfolgende Nebensatz anstelle eines Akkusativobjektes tritt, dieses ersetzt, und deshalb ist das Verb transitiv;

Infinitiv, Partizip I würde „glaubend“ und Partizip II „geglaubt“ lauten;

verbal: die infinite Form wird im verbalen Teil verwendet und nicht wie ein Nomen oder Adjektiv; sie ist Teil der Konstruktion „Modalverb + Infinitiv des Vollverbs“ (= können ... glauben);

misslichen Situation so zuversichtlich sind.

sind:

unregelmässig, da Präteritum „(sie) **waren**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**sein**“ unterscheidet;

Vollverb, intransitiv, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, sondern nur eine Wortgruppe im Nominativ („diese“) und eine Präpositionalgruppe („trotz der misslichen Lage“);

3. Person, „diese“ kann durch das Personalpronomen „sie“ ersetzt werden, das 3. Person ist;

Plural, Singular hiesse „ist“;

Indikativ, Konjunktiv I würde "(diese) seien", Konjunktiv II "(diese) wären" lauten;

Präsens, da nicht zusammengesetzte Zeit und die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „waren“ lauten würde;

Aktiv: mit dem Verb „sein“ lässt sich kein Passiv bilden;

9. Seine geklauten Äpfel schmeckten mir besser als die gekauften, aber ich**geklauten:**

regelmässig, da Präteritum „(ich) **klau** te“ sich vom Stamm im Infinitiv „**klau**-en“ nicht unterscheidet;
Vollverb, (**intransitiv**, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist; doch für adjektivisch gebrauchte Partizipien ist diese Zuordnung nicht sinnvoll);

Partizip II, Partizip I würde „klauend“ lauten;

adjektivisch: da nicht Kern einer satzwertigen Partizipgruppe, sondern das Wort das zugehörige Nomen „Äpfel“ genauer bestimmt;

Zusätzliche Merkmale des Adjektivs:

Gebrauch des adjektivisch verwendeten Partizip II: **attributiv**, da es zwischen dem begleitenden Pronomen „seine“ und dem Bezugsnomen „Äpfel“ steht;

Komparation: **Positiv**, da sich „geklaut“ nicht steigern lässt;

Deklinationsart, schwach, da das begleitende Pronomen neben dem Stamm „sein“ das zusätzliche Flexionskennzeichen „e“ hat;

Numerus, Plural, da Bezugsnomen im Plural steht („die Äpfel“);

Genus : Maskulinum, da Bezugsnomen Maskulinum ist („der Apfel“);

Kasus: Nominativ, da Probe mit maskulinem Nomen im Singular dies zeigt: **Der** geklaute Apfel würde ...“ -> „der“ verweist auf Nominativ;

schmeckten:

regelmässig, da Präteritum „(die Äpfel) **schmeck** ten“ sich vom Stamm im Infinitiv „**schmeck**-en“ nicht unterscheidet;

Vollverb, **intransitiv**, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist, „mir“ ist eine Wortgruppe im Dativ;

3. Person, „seine geklauten Äpfel“ kann durch das Personalpronomen „sie“ ersetzt werden, was 3. Person ist;

Plural, „seine geklauten Äpfel“ als zugehöriges Subjekt steht im Plural;

Konjunktiv II, da irrealer Aussage, Konjunktiv I würde "seine geklauten Äpfel schmecken", Indikativ ebenso ("seine geklauten Äpfel schmecken") lauten;

Präsens, da es von der anderen nicht zusammengesetzten Zeit Präteritum keinen Konjunktiv II gibt

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

gekauften:

regelmässig, da Präteritum „(ich) **kauf** te“ sich vom Stamm im Infinitiv „**kauf**-en“ nicht unterscheidet;
Vollverb, (**intransitiv**, da keine abhängige Wortgruppe im Akkusativ vorhanden ist; doch für adjektivisch gebrauchte Partizipien ist diese Zuordnung nicht sinnvoll);

Partizip II, Partizip I würde „kaufend“ lauten;

adjektivisch: da nicht Kern einer satzwertigen Partizipgruppe, sondern das Wort das zugehörige Nomen genauer bestimmt, das zugehörige Nomen „Äpfel“ ist hier ausgespart, muss von vorne hinzugenommen werden -> ... als die gekauften Äpfel ...;

Zusätzliche Merkmale des Adjektivs:

Gebrauch des adjektivisch verwendeten Partizip II: **attributiv**, da es zwischen dem begleitenden Pronomen „die“ und dem (ausgesparten) Bezugsnomen „Äpfel“ steht;

Komparation: **Positiv**, da sich „gekauft“ nicht steigern lässt;

Deklinationsart, schwach, da der begleitende bestimmte Artikel „die“ immer stark ist und demzufolge das folgende Adjektiv schwach sein muss;

Numerus, Plural, da Bezugsnomen im Plural steht („die Äpfel“);

Genus : Maskulinum, da Bezugsnomen Maskulinum ist („der Apfel“);

Kasus: Nominativ, da Probe mit maskulinem Nomen im Singular dies zeigt: ... als **der** gekaufte Apfel ...“ -> „der“ verweist auf Nominativ;

bringe es nicht übers Herz, ihn um einige zu bitten.**bringe:**

unregelmässig, da Präteritum „(ich) **brach** te“ sich vom Stamm im Infinitiv „**bring**-en“ unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da eine abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist:

„Wen oder was nicht übers Herz bringen?“ -> „es“;

1. Person, Personalpronomen „ich/wir“ sind 1. Person;

Singular, Personalpronomen „ich/ du/er-sie-es“ sind Singular;

Indikativ, Konjunktiv I würde zwar auch "(ich) bringe" lauten, aber hier ist keine indirekte Rede vorhanden; Konjunktiv II würde "(ich) brächte" lauten;

Präsens, da die andere nicht zusammengesetzte Zeit Präteritum „brachte“ lauten würde;

Aktiv: Passiv würde mit dem Hilfsverb „werden“ + Partizip II des Vollverbs gebildet;

bitten:

unregelmässig, da Präteritum „(ich) **bat**“ sich vom Stamm im Infinitiv „**bitt**-en“ nicht unterscheidet;

Vollverb, transitiv, da eine abhängige Wortgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt) vorhanden ist:

„Wen bitten?“ -> „ihn“;

Infinitiv, Partizip I würde „bittend“ und Partizip II „gebeten“ lauten;

verbal: die infinite Form ist Kern einer satzwertigen Infinitivgruppe;